



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 64 vom 18. September 2012

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### **Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang *Linguistik/Allgemeine Sprachwissen- schaft* der Fakultät für Geisteswissenschaften**

**Vom 6. Juli 2011**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 24. Oktober 2011 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 6. Juli 2011 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), in der Fassung vom 16. November 2010 (HmbGVBl. S. 605), beschlossene Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang *Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) vom 3. September 2008 gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

## § 1

Die fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang *Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft* mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) vom 3. September 2008 werden wie folgt geändert:

1. Die Regelung unter **II. Modulbeschreibungen** erhält folgende Fassung. Der Masterstudiengang *Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft* besteht aus den folgenden Modulen:

### 1. Module im Pflichtbereich

<b>Modul im Pflichtbereich des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Sprachen der Welt (ASW-M2)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Linguistisch fundierter Überblick über die historische und aktuelle Quantität und Qualität der Sprachen der Welt; Fähigkeit zur Klassifizierung und Typisierung der Sprachen, zur Einschätzung der Domänenspezifik ihres Gebrauchs und ihrer Ausbaustufe; Einblick in Bedingungen von Aufbau, Ausbau, Abbau, Wechsel- und Kontaktphänomenen; Einsicht in die Kriterien von Sprachplanung und Sprachpolitik; vertiefte Kenntnisse der Wissenschaftstheorie.
<b>Inhalte</b>	Quantitative und qualitative Deskription der Sprachen der Welt – im Überblick und exemplarisch; Klassifikations- und Typisierungsverfahren und Kriterien; historische und gesellschaftliche Bedingungsgefüge; Sprachpolitik und Sprachplanung; Phänomene der Sprachentwicklung und des Sprachkontaktes; Form-Funktions-Matrix der in Sprachen niedergelegten Lösungen für Kommunikationsbedürfnisse; Sprachtypologie, Areallinguistik, linguistische Komparatistik; Allgemeine Sprachwissenschaft als eigene Disziplin
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung/Seminar      2 SWS Seminar                      2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch/Englisch/ggf. Zielsprache
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine (parallele Teilnahme an Modul ASW-M1 empfohlen)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft.



<b>Modul im Pflichtbereich des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft</b>	
<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>	
<b>Titel: Semantik und Pragmatik (ASW-M3)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefte Kenntnisse der Konzeption von Semantik- und Pragmatiktheorien, Kenntnisse der wesentlichen semantischen und pragmatischen Phänomene, die die Grundlage der jeweiligen Theoriebildung darstellen, Kenntnisse über die Schnittstellen zwischen semantischen und pragmatischen Phänomenen und zwischen den entsprechenden theoretischen Modellen, analytische Vertrautheit mit semantischen und pragmatischen Forschungen
<b>Inhalte</b>	Kategoriale und methodische Probleme der Semantik und der Pragmatik; Abgrenzungsproblematik; Semantik- und Pragmatiktheorien in ihrer Komplexität und Relation zueinander; empirische Diskurs- und Textanalyse, formale Diskurs- und Textrepräsentation; Beziehung zwischen Grammatik und Semantik/Pragmatik, Probleme der lexikalischen, Satz- und Sprechhandlungs-Semantik; Semantik und Pragmatik gesprochener und geschriebener Sprache; einzelsprachliche und übereinzelsprachliche Aspekte von Semantik und Pragmatik
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung/Seminar 2 SWS Seminar/Übung/Kolloquium 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, ggf. Zielsprache
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, ggf. Zielsprache
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar/Vorlesung 3 Leistungspunkte Seminar/Übung/Kolloquium 7 Leistungspunkte [mit Prüfungsleistung]
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	Ein bis zwei Semester

<b>Modul im Pflichtbereich des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Grammatik (ASW-M4)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefte Kenntnisse der Konzeption von Grammatiktheorien, Kenntnisse der wesentlichen morphologischen und syntaktischen Phänomene, die die Grundlage der jeweiligen Theoriebildung darstellen, Kenntnisse über die Schnittstellen zwischen grammatischen und semantisch-pragmatischen Phänomenen und zwischen den entsprechenden theoretischen Modellen, analytische Vertrautheit mit grammatischen Forschungen.
<b>Inhalte</b>	Kategoriale und methodische Probleme der Grammatik; Grammatiktheorien und grammatische Phänomene in ihrer Komplexität; Satz-, Text- und Diskursgrammatik; einzelsprachspezifische und sprachübergreifende grammatische Phänomene und ihre Systematik; kontrastive und historische Grammatik; Stellenwert von Syntax und Intonation, Kritik der Wortarten; formale und funktionale Grammatikkonzeption; konkrete grammatische Analyse; Grammatik und kognitive Prozesse.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung/Seminar                      2 SWS Seminar                                      2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, ggf. Zielsprache
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, ggf. Zielsprache
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar/Vorlesung                      3 Leistungspunkte Seminar [mit Prüfungsleistung]      7 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	ein bis zwei Semester

## 2. Module in den Profildbereichen

### a) Profil I: Mehrsprachigkeit

<b>Modul des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Profil I: Mehrsprachigkeit</b> <b>Titel: Sprachvergleich (ASW-M5)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Kenntnis charakteristischer Eigenschaften verschiedener Sprachen/sprachlicher Varianten, Kenntnis von Typologierungsprinzipien, Kenntnis der arealen Verbreitung linguistischer Phänomene, Kenntnis von theoretischen Modellen zur Erfassung von Form-Funktions-Strukturen in Sprachen und von Vergleichskriterien.
<b>Inhalte</b>	Vergleich der systematischen Eigenschaften unterschiedlicher menschlicher Sprachen, Problematik des Tertium, unterschiedliche Prinzipien der Sprachtypologisierung; Differenzierung nach Form-Funktions-Strukturen; Konzept der Markiertheit vs. Unmarkiertheit linguistischer Phänomene; Prinzipien der gegenseitigen Beeinflussung sprachlicher Systeme und Kommunikationsformen; Pidgin- und Kreolsprachen.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung/Seminar 2 SWS Seminar/Übung/Kolloquium 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (andere nach Ankündigung)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft. Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Wahlpflichtmodul absolviert wurde, kann es im freien Wahlbereich als Wahlmodul belegt werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, ggf. Zielsprache
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	Vorlesung/Seminar 3 Leistungspunkte Seminar/Übung/Kolloquium 7 Leistungspunkte [mit Prüfungsleistung]
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester
<b>Dauer</b>	ein bis zwei Semester

<b>Modul des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Profil I: Mehrsprachigkeit</b> <b>Titel: Spracherwerb (ASW-M6)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Kenntnisse der wichtigsten Theorien für den (simultanen und sukzessiven) (Erst-)Erwerb von Sprache(n) im allgemeinen und von Bilingualität u. Mehrsprachigkeit im besonderen, Fähigkeit zur Beurteilung von Evidenzen aus ‚gestörtem‘ Erwerb von Sprache und Mehrsprachigkeit, Kenntnis der Methoden der Spracherwerbsforschung und speziell der Mehrsprachigkeitsforschung; Überblick über die Anwendungsgebiete der Mehrsprachigkeitsforschung.
<b>Inhalte</b>	(Simultaner und sukzessiver) Erwerb einer bzw. mehrerer Sprachen; Wechselverhältnis von linguistischen Systemen beim Erwerb von Mehrsprachigkeit; gestörter und ungestörter Spracherwerb; kindlicher im Vergleich zu erwachsenem Erwerb von Mehrsprachigkeit, Erwerb von Mehrsprachigkeit unter der Voraussetzung unterschiedlicher Modalitäten (z.B. Laut- vs. Gebärdensprache); theoretische und angewandte Forschungen.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung/Seminar 2 SWS Seminar/Übung/Kolloquium 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, ggf. Zielsprache
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft. Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Wahlpflichtmodul absolviert wurde, kann es im freien Wahlbereich als Wahlmodul belegt werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, ggf. Zielsprache
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar/Vorlesung 3 Leistungspunkte Seminar/Übung/Kolloquium 7 Leistungspunkte [mit Prüfungsleistung]
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester
<b>Dauer</b>	ein Semester

<b>Modul des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul im Profil I: Mehrsprachigkeit</b> <b>Titel: Individuelle und gesellschaftliche Sprachentwicklung (ASW-M11)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Kenntnis der linguistischen und situativen Bedingungen für Sprachmischung, Code-Switching, Semikommunikation, rezeptive Mehrsprachigkeit; Kenntnis der Aufgaben und Probleme von Sprachpolitik und Sprach(en)vermittlung; Kenntnis mehrsprachiger Verhältnisse in gesellschaftlichen Institutionen; Kenntnis der Qualität von individuellem Sprachverlust und von situativen Bedingungen des gesellschaftlichen Marginalisierens u. Verschwindens von Sprachen.
<b>Inhalte</b>	Individuelle und gesellschaftliche Aspekte der Kommunikation in Sprachkontaktsituationen; Sprachenmischung, Code-Switching, Semikommunikation, rezeptive Mehrsprachigkeit; kontakt- und mehrsprachigkeitsbedingter Sprachwandel; genre- und institutionspezifische Entwicklungen; Sprachpolitik und Sprach(en)vermittlung, Minderheitensprachen und induzierte Ein- oder Mehrsprachigkeit, individueller Sprach(funktions)verlust und gesellschaftliches Marginalisieren u. Verschwinden von Sprachen.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung/Seminar                      2 SWS Seminar                                      2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (andere nach Ankündigung)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Allgemeine Sprachwissenschaft</i> . Sofern dieses Modul nicht bereits im Profilbereich als Wahlpflichtmodul absolviert wurde, kann es im freien Wahlbereich als Wahlmodul belegt werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, ggf. Zielsprache
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar/Vorlesung                      3 Leistungspunkte Seminar [mit Prüfungsleistung]      7 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	einmal im Jahr
<b>Dauer</b>	Ein bis zwei Semester



<b>Modul des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Profil II: Sprache und Kognition</b> <b>Titel: Sprache und Wissen (ASW-M8)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Kenntnisse in Theorien, Kategorien und Modellierungen von sprachbezogener Kognition; Kenntnis und Reflexionsfähigkeit der verschiedenen Sprachbegriffe, Fragestellungen, Herangehensweisen und offenen Probleme; linguistische Expertise hinsichtlich der Praxisrelevanz; analytische und problemlösende Fähigkeit für sprachliche Vermittlungsformen von Mentalen, besonders von Wissen.
<b>Inhalte</b>	Kategorisierungen und Theoretisierungen; Repräsentationsmodelle; Wissensformen, Wissensmodalitäten, Wissensqualitäten und ihre sprachliche Vermitteltheit; sprachliches Wissen; Erinnern, Denken, Verstehen aus linguistischer Sicht; Gedächtnis und Narration; sprachliche Formen der Wissensaktivierung, des Wissensmanagements, der Bearbeitung von Wissensdefiziten, Wissensverlust, Wissensauf- und -ausbau; Sprach- und Kulturspezifika des Verhältnisses von Sprache und Wissen; sprecher- und hörerseitiges Wissen und deren Synchronisierung; Diskurs- und Textarten des Wissenstransfers; Unterrichts- und Wissenschaftskommunikation.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung/Seminar                      2 SWS Seminar                                      2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (andere nach Ankündigung)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft. Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Wahlpflichtmodul absolviert wurde, kann es im freien Wahlbereich als Wahlmodul belegt werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, ggf. Zielsprache
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar/Vorlesung                      3 Leistungspunkte Seminar [mit Prüfungsleistung]      7 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	einmal im Jahr
<b>Dauer</b>	ein bis zwei Semester

<b>Modul des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul im Profil II: Sprache und Kognition</b> <b>Titel: Sprachproduktion und Sprachrezeption (ASW-M13)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Kenntnisse der Phänomene in ihrer komplexen Struktur und Systematisierungsweise; Fähigkeit zu empirischer Analyse; Kenntnisse der interaktiven Prozessierungen und sprachlichen Erscheinungsformen von gelingenden und misslingenden; Differenzierungsvermögen hinsichtlich der Einzelprozesse und ihres Zusammenspiels.
<b>Inhalte</b>	Produktion und Rezeption von einfachen und komplexen sprachlichen Formen (Lauten/Gebärden, Wörtern, Konstruktionen, Sprechhandlungen, Diskursen, Texten); Verzögerungen und Störungen, Fehlleistungen und Missverständnisse und ihre unterschiedlichen Bedingungen und Ursachen; Modellierungen der Prozesse aus Sprecher- und Hörerperspektive; interaktive Verfahren (Sprecher- und Hörerplanbildung, Mitkonstruktion, Sprecher- und Hörersteuerung, Verschränkung von verbaler und nonverbaler sowie aktionaler Kommunikation), Verfahren der Verständnissicherung – allgemein, unter den Bedingungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit und von Mehrsprachigkeit.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung/Seminar                      2 SWS Seminar                                      2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (andere nach Ankündigung)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft. Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich als Wahlpflichtmodul absolviert wurde, kann es im freien Wahlbereich als Wahlmodul belegt werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Mündliches Referat oder Hausarbeit im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, Englisch, ggf. Zielsprache
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar/Vorlesung                      3 Leistungspunkte Seminar [mit Prüfungsleistung]      7 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	einmal im Jahr
<b>Dauer</b>	Ein bis zwei Semester









<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	ein bis zwei Semester

## § 2

Die Änderungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2011/2012 aufnehmen.

Hamburg, den 24. Oktober 2011  
**Universität Hamburg**

